

Hans Burgwinkel, Schenkspfad 5, 51105 Köln (Poll), Tel.: 0221/835 836, **Mobil 0171-5282817**

Hjburg@aol.com

24.04.2020

Schiffsterror in Mülheim?

Eier und Flaschen gegen Schiff

Hupkonzert der Schiffer im letzten Moment verhindert

Erst wollten Mülheimer sogar den Rhein von Köln weggleiten und alleinige Hafenstadt werden, jetzt wollen scheinen sie keine Schiffe mehr zu wollen: Eier und Bierflaschen auf Schiff geworfen...

Am Sonntag, 19.04.2020 schien am Rheinufer in Köln-Mülheim unterhalb der Mülheimer Brücke wieder ein Krieg zwischen Anwohnern und Schifffahrt auszubrechen. Bereits einen Tag vorher kamen Gerüchte auf, dass Unterschriften gegen das Ankern von Schiffen am Mülheimer Ufer gesammelt würden. Am Sonntag beschimpften Spaziergänger /Anwohner die Besatzung eines am Ufer festgemachten Schiffes wegen laufender Generatoren. Diese müssen allerdings zur Stromversorgung allgemeiner Teile als auch von Schiffspumpen laufen.

Am 27.03.2020 war bereits schon einmal die Wasserschutzpolizei alarmiert worden, um Grillen auf dem Schiff verbieten zu lassen.

In der Nacht von Sonntag auf Montag flogen dann Eier und Bierflaschen auf das Schiff. Nachdem Besatzungsmitglieder jemanden aus der anliegenden Wohnanlage als Verursacher zu identifizieren glaubten, befragte die Wasserschutzpolizei Bewohner der Anlage. Aber niemand fühlte sich angeblich belästigt, geschweige denn als Täter. Aber der Wortführer will sich laut einem anonymen Schreiben bei der Oberbürgermeisterin und dem Bezirksbürgermeister beschweren....

Als andere Rheinschiffe von dem Vorfall erfuhren, wollten sie – wie bereits 2018 am Rheinauhafen – ihren Unwillen mit Hupkonzerten äußern. Aber Dank des besonnenen Schiffers Christian Bischoff und dem ehemaligen Vorsitzenden der EVDB (Europäische Vereinigung der Binnenschiffer) Christian Niemann konnte dies unterbunden werden.

Hans Burgwinkel, der 2018 u.a. eine Moderation unter der Leitung von Dezernentin Andrea Blome (jetzt unter der Leitung von Sonja Rode, Leiterin Brücken- und U-Bahn-Amt) zwischen den Anwohnern des Rheinauhafens, den Schiffen und allen beteiligten Stellen erfolgreich angeregt hatte, berichtet, dass nach seinen Informationen mittelfristig die Problematik von Landstromanlagen für Mülheim aufgenommen wird. Sowohl die Stadt Köln als auch andere beteiligte Stellen wie Wasser- und Schifffahrtbehörden, Wasserschutzpolizei usw. hätten grundsätzlich Verständnis für die Probleme der Rheinschiffer. So ist damit zu rechnen, dass nach einer langen Planungs- und Vorbereitungsphase der Bau der Anlegeeinrichtungen am Rheinauhafen in 2021 starten kann....

Historischer Hintergrund: 1609 bis 1612 begannen die Mülheimer den Bau eines Rheinkanals von Poll/Westhoven nach Mülheim um Mülheim als Hafenstadt zu etablieren und das Stapelrecht von Köln zu umgehen... Dann überfielen die Kölner Mülheim und zerstörten Kanal, Stadtmauern und alle Erweiterungen einschließlich Schloss

Zusatzinfo: In der Nacht vom 4. auf den 5. April wurden 6 Flaschen Bier auf ein Schiff im Niehler Hafen geworfen....

